



43. PRIX WALO

Die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness

14. Mai 2017, Kongresshaus Zürich
Livesendung auf Star TV 20:00 Uhr

PRIX WALO
Show Szene Schweiz
www.prixwalo.ch

★STAR TV

Wer wird Publikumsliebbling 2016?

DTP Studio ART | Kurt Meier | 8810 Horgen



DANI FOHLER



FABIENNE LOUVES



KIKI MAEDER



MARCO FRITSCHÉ



MICHAEL VON DER HEIDE



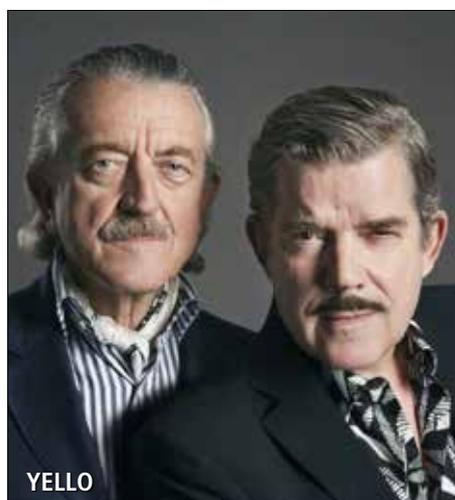
MONIKA FASNACHT



TRAUFFER



VIOLA TAMJ



YELLO

Fotos: SRF, zvg

Stiftungen:



Medienpartner:



Musikpartner:



Mit freundlicher Unterstützung:



Liebe Gäste



WILLKOMMEN IN ZÜRICH!

Im Namen des Stadtrats begrüße ich Sie, liebe Gäste der Prix-Walo-Gala, herzlich in Zürich. Es freut mich, dass die Preise für die ganz besonderen Leistungen in der Schweizer Show-Szene auch in ihrer 43. Ausgabe in unserer Stadt vergeben werden. Hier, wo der PRIX WALO Mitte der Siebzigerjahre ins Leben gerufen wurde.

Vom Mani-Matter-Musiktheaterabend über Hazel Brugger bis zum Oscar-nominierten Film «Ma vie de Courgette»: Ein Blick auf die Liste der Nominierten demonstriert eindrücklich, wie unterschiedlich die Sparten und Erfolge sind, die mit einem Prix Walo gewürdigt werden. Diese Vielfalt zeichnet den Preis seit langem aus. Sie ist das «Alleinstellungsmerkmal» des traditionsreichen Prix Walo und ein Grund für seine ungebrochene Beliebtheit.

Der wichtigste Faktor für den Erfolg des Prix Walo ist aber eindeutig das grosse Herzblut von Monika Kaelin und ihrem Team. Ich danke ihnen herzlich für ihr Engagement. Und Ihnen, sehr geehrte Gala-Gäste, wünsche ich einen unterhaltsamen, geselligen Abend im Zürcher Kongresshaus!

**Corine Mauch
Stadtpräsidentin**



LIEBE NOMINIERTE, LIEBE KÜNSTLER, LIEBE GALAGÄSTE

Bereits zum 43. Mal wird der PRIX WALO – die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness – dieses Jahr vergeben, und zwar das letzte Mal im altherwürdigen KONGRESSHAUS ZÜRICH, bevor dieses in einigen Jahren in neuem Glanz erscheinen wird. Im Beisein der gesamten Schweizer Showprominenz, VIP-Gästen und Medien wird es deshalb ein besonderes Fest sein, wenn die Besten der

Besten des Schweizer Showbusiness ausgezeichnet werden.

Der ZÜRCHER STADTPRÄSIDENTIN CORINE MAUCH danken wir herzlichst für das Patronat und die Überbringung der Grüsse durch STADTRAT FILIPPO LEUTENEGER.

Für mich ist es eine grosse Ehre, den PRIX WALO bereits zum 15. Mal gemeinsam mit dem Vorstand der Show Szene Schweiz als TV-Gala eigens zu produzieren, die dieses Jahr zum 10. Mal auf Star TV ausgestrahlt wird, zum 20. Mal als Präsidentin zu amten und dies alles in meinem 40-jährigen Bühnenjahr erleben zu dürfen.

Der PRIX WALO wurde in all den Jahrzehnten für viele Künstler des Schweizer Showbusiness zur Bühnenheimat. Denn sie haben es verdient, gefördert zu werden, dank der PRIX WALO-SPRUNGBRETTNER und der Vergabe des KLEINER PRIX WALO, um dann bei weiteren Erfolgen mit dem grossen PRIX WALO als Beste der Besten des Jahres ausgezeichnet zu werden, und vielleicht später den EHREN-PRIX WALO als höchste aller Auszeichnungen für das Lebenswerk entgegennehmen zu können.

Die grossen Aufwendungen für die 43. PRIX WALO-Galaverleihung und TV-Livesendung waren auch dieses Jahr nur möglich mit der grossen Unterstützung von Gönnern, Stiftungen, Sponsoren, Medienpartnern und vielen freiwilligen Helfern, die dem ehrenamtlichen Verein Show Szene Schweiz immer wieder unter die Arme greifen und uns dadurch finanziell sehr entlasten. Auch unser professionelles Team, welches ebenfalls vieles ohne Entgelt erarbeitet, erweist dem PRIX WALO jährlich immer wieder die Treue.

Allen gilt dafür ein grosses und herzliches Dankeschön! Musikpartner SUISA Generaldirektor Andreas Wegelin, STIFTUNG PHONOPRODUZIERENDE Präsident Peter Frei, SCHWEIZER INTERPRETENSTIFTUNG Präsidentin Esther Roth, SUISA-STIFTUNG FÜR MUSIK Direktor Urs Schnell, SCHWEIZERISCHE KULTURSTIFTUNG FÜR AUDIOVISION Präsidentin Valerie Fischer, SWISSPERFORM Direktor Poto Wegener, VICTORINOX Inhaber Carl Elsener, EINSIEDLER BIER/BRAUEREI ROSENGARTEN-Inhaber und Nationalrat Alois Gmür, MOSTEREI MÖHL Markus und Ernst Möhl und MINERLAQUELLE KNUTWIL CEO Stefan Suter. Den Pokalspendern WIBO Alfred Widmer, INSTITUT BALANCE Erika Widmer, ALLIANZ CEO Chris Fischer Hirs, HELVETIA Daniela Marti, MARRY ME Franc Scherer, CARMENNA HÜTTE AROSA Tschämp Patigler und Marianne und BEAT BESCHART GmbH. Ein grosser Dank geht auch an den treuen PAUL GRAU, der uns seinen Sender STAR TV auch dieses Jahr wieder gratis zur Verfügung stellt. Vielen Dank auch den Sachspendern HOTEL KREUZ & POST Helena und Martin Konzett, HOTEL BAUR AU LAC Direktor Wilhelm Luxem, MERY'S COUTURE Familie Cebbar, WALTER RHYNER TRANSPORTE, DRUCKEREI KYBURZ, HOTEL NEUFELD und Heidi und Walter von BLUMENGÖSSI.

Ein besonderer Dank gilt BLICK und SONNTAGSBlick, SRF MUSIKWELLE, GLANZ & GLORIA, der TV- und Technik-Crew von TPC, SRG SSR, HEUSSER TV, MARCELWEISS.CH, WINKLER MULTI MEDIA EVENTS, LOOP LIGHT und allen Mithelfern, sowie den gesamten Schweizer Medien für die Berichterstattungen.

Nun wünschen wir auch dieses Jahr allen Nominierten grossen Erfolg, Glück und Freude an der 43. PRIX WALO-Preisverleihung und eine glamouröse Galanacht. Geniessen Sie den feinen Apéro, das köstliche Buffet vom KONGRESSHAUS ZÜRICH mit feinen BAUR AU LAC VINS und einen geselligen Ausklang bei würzigem und schäumenden Einsiedler-Bier.

SHOW SZENE SCHWEIZ / PRIX WALO

**Monika Kaelin, Präsidentin,
TV Produzentin**



**LIEBE GÄSTE,
LIEBE STAR TV ZUSCHAUER**

Es ist spannend, wie sich die Wahrnehmung verändert. Sei es in der Politik, in der Wirtschaft oder im Showbusiness. Alle Nominierten haben die Möglichkeit zu gewinnen. Doch nur einer gewinnt. Und das ist, meine lieben Damen und Herren, hier die Dame, die wir alle kennen: Monika Kaelin, die treibende Kraft des PRIX WALO.

Wieso Monika Kaelin? Eben, weil sie unsere Wahrnehmung auch im Showbusiness laufend verändert, und die Veränderung einer der Grundbausteine unserer Gesellschaft darstellt. Tönt gescheit und ist es auch. Wir brauchen und wollen Veränderungen. Die Überraschungen beim diesjährigen PRIX WALO sind vorprogrammiert. Das PRIX WALO-Sprungbrett ist startbereit, die Nominationsliste prall voll. Der Event ist bis ins letzte Detail vorbereitet und gesichert. Und all dies dank der Innovationskraft und des persönlichen Einsatzes von Monika Kaelin. Herzlichen Dank liebe Monika. Und damit überreiche ich dir den Spezial Innovationspreis von Star TV. Wir wollen uns für das Neue begeistern, und das lieferst du uns jedes Jahr neu mit dem PRIX WALO.

Liebe Gäste, liebe Star TV Zuschauer, ich wünsche Euch auch dieses Jahr wirklich viel Vergnügen und beste Unterhaltung, sei es vor Ort des Geschehens, über Star TV, Star TV2 oder über den Youtube-Livestream von Star TV im Web.

**Paul Grau
Gründer und
Geschäftsführer
der Star TV, des ersten nationalen
Privatfernsehsenders der Schweiz**

**Der 43. PRIX WALO wird zu folgenden Zeiten
über Star TV und Star TV2 ausgestrahlt:**

Live: am Sonntag, 14. Mai, 20:00 Uhr
Im Kabelnetz und auf Swisscom TV in der ganzen Schweiz und als Livestream über den YouTube Channel von Star TV: www.StarTV.ch/Livestream

Wiederholungen: Montag, 15. Mai, 22:15 Uhr
Im Kabelnetz und auf Swisscom TV in der ganzen Schweiz und als Livestream über den YouTube Channel von Star TV www.StarTV.ch/Livestream

Ab Dienstag, 16. Mai
Im Web Abrufbar über www.StarTV.ch/PrixWalo17

**PRIX WALO Spezialsendung
GLANZ & GLORIA SRF 1
Montag, 15. Mai, 18.40 Uhr**

Nicole Berchtold



Breites Berndeutsch, ein sympathisches Lachen und eine grosse Portion Glamour machen Nicole Berchtold zu einem der beliebten Aushängeschilder des Schweizer Fernsehens. Die Strahlefrau ist seit 2007 Moderatorin bei «Glanz & Gloria» als Moderatorin und Redaktorin. Ein Psychologie-Grundstudium, Jobs beim Radio, Regional- und Privat-TV-Sendern sind ihre Stationen auf dem Weg ins Schweizer Fernsehen. Neben der People-Sendung präsentierte sie die Reisesendung «SF unterwegs» und moderiert immer wieder abendfüllende Live-Shows, wie z.B. «Sing mit deinem Star», «Kampf der Orchester» oder die «Credit Suisse Sports Awards».

Salar Bahrampoori



Ein Skilehrer, der gleichzeitig als TV-Moderator brilliert? Salar Patrick Bahrampoori kriegt den Spagat hin. Der sympathische Bündner mit persischen Wurzeln ist passionierter Schneesportlehrer und seit 2012 eines der Aushängeschilder des Peopleformats «Glanz & Gloria». Bahrampooris Fernsehkarriere fing bereits im zarten Alter von 21 Jahren an. Nach der Rekrutenschule sammelte er bei Viva Schweiz erste Moderationserfahrungen. Während rund vier Jahren war er das Gesicht verschiedener Sendungen. Von Viva wechselte Bahrampoori später zu MTV Schweiz. Nach einem Zwischenstopp auf Tele Zürich fand er 2012 den Weg zum Schweizer Fernsehen. Dort moderiert er neben «Glanz & Gloria» (SRF1) auch die Autosendung «Tacho» (SRF2) und ist hinter den Kulissen als Redaktor tätig.

Luca Papini, DJ/Host/Entertainer



Als Achtjähriger stand Luca mit Heidi Abel auf der Bühne im Kurtheater Baden. Nach der KV-Lehre heuerte er beim Club Med als Animator an. Als er 1988 nach Zürich zurückkehrte, begann sich in der Stadt gerade die Technoszene zu formieren. Papini war schnell mittendrin. Nach seiner Arbeit «Beim Kurt» in der Labor-Bar entscheidet er sich, einen «normalen» Job anzunehmen und arbeitet nun im Inneneinrichtungsbereich. Seine Begabung als mehrsprachiger Moderator verschiedenster Happenings und Anlässen hat Luca unzählige Male im In- und Ausland unter Beweis gestellt. Luca ist und bleibt ein essentieller Charakter, der das Schweizer Nightlife mit Charme, Talent und Sympathie prägt.

www.lucapapini.ch

43. PRIX WALO



Publikumsliebling des Jahres

Wird vom Publikum während der Sendung via TED ermittelt



Dani Fohrler
TED: 0901 57 59 01
90 Rp./Anruf

Seine Medienkarriere begann er 1991 mit dem Solothurner Radio 32. Nach TV3 («Fohrler live», 1998) stieg Daniel «Dani» Fohrler 2002 beim Schweizer Fernsehen und Radio ein. Seine Stationen hiessen «RondoMondo», Mister Schweiz Wahl (mit Melanie Winiger), Weihnachts-Wunschkonzert, «glanz & gloria». Beim Radio SRF1 moderiert er die Morgensendung «Treffpunkt» und im Fernsehen «g&g Weekend». 2000 erhielt er den Prix Walo als Bester Newcomer. Indes ist er ein «alter Hase», der Menschen und Geschichten liebt. Er mag es live.



Fabienne Louves
TED: 0901 57 59 02
90 Rp./Anruf

Sie spielt, singt und tanzt auf verschiedenen Hochzeiten. Vom «Stägeli uf – Stägeli ab» tauchte sie in Berlin ab – als Sally Bowles im legendären «Cabaret». Neben dem agilen Conférencier (Michael von der Heide) hat sich Sally mit Leib und (leider auch) Seele der Show und dem Money («Money makes the World go round») in den Dreissigerjahren verschrieben. «Musicstar» Fabienne Louves, die vielseitige mitreissende Entertainerin, hat damit ihrer Karriere noch ein Sternchen drauf gegeben: Ein Sternchen, das zum Star wurde.



Kiki Maeder
TED: 0901 57 59 03
90 Rp./Anruf

Hochkaräter liegen ihr. So moderierte Kiki Maeder das hochkarätige Swiss CFO Forum in Zürich. Auch durchs Retail-Forum 2016 führte sie mit Charme und Geschick. Sie begleitete Menschen seit 2015, die aussergewöhnliche Wünsche realisierten in «Jetzt oder nie – Lebe deinen Traum» (SF1). Ausgebildet als Schauspielerin, agierte sie als Friends-Mitglied in «Benissimo» (2010-2012). Seit 2013 geht sie als Aussenmoderatorin den Publikumsherzenswünschen zur Hand in Röbi Kollers «Happy Day». Die schöne Zürcherin, geboren in Basel, kann man auch auf der Zürcher Märchenbühne erleben.



Marco Fritsche
TED: 0901 57 59 04
90 Rp./Anruf

Den Appenzeller verschlug es an die Universität Zürich (Publizistik). Marco Fritsche arbeitete als Videojournalist, moderierte bei VIVA, war Aussenmoderator bei «Eiger, Mönch und Maier» (SF1). Man kann ihn im Migros-Magazin lesen. Er moderiert die Sendungen «Bauer, ledig, sucht...» und «Sing and Win» (3+). Er ist zum TV-Liebling geworden mit seinem spitzbübischen Charme, seinem Einfühlungsvermögen und als Moderator bei diversen Events gefragt. In Appenzell ist er, ein «echtes Landei», wieder heimisch geworden – in einem 325-jährigen Haus.



Michael von der Heide
TED: 0901 57 59 05
90 Rp./Anruf

Vor 27 Jahren (!) nahm er am Nachwuchswettbewerb der Show Szene Schweiz (Sprungbrett) teil, konnte aber dazumal nicht reüssieren. Dann verdiente er sich 1998 einen Prix Walo und nochmals 2015 mit der Bühnenproduktion «Wanderful». Michael von der Heide ist ein fester Wert und Bestandteil in der Schweizer Show- und Bühnenszene. Zu seinem 25-jährigen Bühnenjubiläum gönnte er sich eine Hommage an die St. Galler Schlagerkünstlerin Paola, ein «Riesenbedürfnis». Die Krönung des Jahres gelang ihm mit der Rolle des Conférenciers im Musical «Cabaret». Eine starke Performance!



Monika Fasnacht
TED: 0901 57 59 06
90 Rp./Anruf

Jahrzehntelang lang hat sie die Schweizer (Fernseh-)Jassszene geprägt (1997 bis 2016). Jetzt muss sie vom «Samstag-Jass» Abschied nehmen. Doch ihre ersten Fernsehsporen verdiente sich die Oltennerin Monika Fasnacht als Sportkommentatorin (Ski, Eishockey und mehr). Hunden galt ihre erste (oder zweite) Liebe. So befasste sie sich auch professionell neben Sport und Jass mit Hundeausbildung und -training. Folgerichtig betreut sie ab 8. Januar «Tiergeschichten» im Fernsehen. Die Löwin (Sternbild) ist nicht auf den Hund, aber auf viele Zwei- und Vierbeiner gekommen.



Trauffer
TED: 0901 57 59 07
90 Rp./Anruf

Er ist der grosse Abräumer der Saison. Der Alpentainer aus Brienz, Marc A. Trauffer, rockt die Volksmusikhallen wie ein Orkan. Nach 14 Wochen holte er mit seiner jüngsten CD «Heiterefahne» eine Platin-Auszeichnung und bald danach doppeltes Platin. Seine Fans feiern ihn wie sonst nur den österreichischen Lederhosen-Rocker Andreas Gabalier, mit dem er übrigens auch schon aufgetreten ist. Der bodenständige Trauffer mit dem Händchen für Holzschnitzereien findet als Mundart-Alpenrocker riesigen Anklang. Trauffer bringt gar Gletscher zum Schmelzen.



Viola Tami
TED: 0901 57 59 08
90 Rp./Anruf

Manche mögen sich an die erfolgreiche Fernsehsoap «Lüthi und Blanc» erinnern und an Viola Manuela Tami als Lotta Waser: Lang, nämlich über zehn Jahre, ist's her. Sie ist mit vielen elektronischen Medienwasser gewaschen (Radio Energy, Sat 1 Schweiz, 3+, SFR1). Die vive Moderatorin, geboren in Tessin, verheiratet mit Roman Kilchsperger und Mutter zweier Söhne, hat ein offenes Ohr für Talente und betreute 2016 «Die grössten Schweizer Talente» mit viel Herz und Verständnis. Das kam sehr gut an. Empathie und Emotionen gehören zu ihr wie ihre Ausstrahlung und Fröhlichkeit.



Yello
TED: 0901 57 59 09
90 Rp./Anruf

Die «alten Pioniere» treten ins Rampenlicht. Das sagenhafte Electro-Popduo Dieter Meier und Boris Blank gibt es ja schon seit 38 Jahren. Doch erst 2016 gaben der Soundtüftler Boris und Performer Yello-Dieter Livekonzerte – in Berlin. Einer ihrer Songs hat es weit gebracht: «The Race», er wurde zum musikalischen Markenzeichen der TV-Sendung «Formel 1» und des Senders Eurosport. Andere wurden in der Fernsehserie «Miami Vice» oder als Jingles diverser Radiostationen eingesetzt. Im Herbst also live auch in Zürich: Yello und «Toy», ihre jüngste Produktion.

43. PRIX WALO

Nominationen



Pop / Rock

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Gölä Er greift nicht nach den Sternen, er hat sie schon: Mit «Stärne» eroberte Gölä Spitzenplätze in den Charts. Der Thuner Mundartrock (Prix Walo-Publikumspreis 1998) nimmt kein Blatt vor den Mund, stösst mit seinen Äusserungen einige Leute oft vor den Kopf und hat Schlagzeilen gemacht. Doch seine Fangemeinde hält ungebrochen zu ihm. Seine Konzerte sind stets Highlights für die Anhänger. Zuletzt begeisterte der Rock-Büezer bei der Eröffnung der Samsung Eventhall in Dübendorf 5000 Gäste. Auch mit Rockkollege Peter Maffay, dessen kleiner grüner Drache «Tabaluga» und seiner Freundschaftsbotschaft kam er als Special Guest bestens klar. Ferner kündigen sich grosse Gölä-Ereignisse an, etwa im Sommer auf der Piazza Grande in Locarno: Gölä und Trauffer.



Sina Eine über 20-jährige Erfolgsgeschichte der Schweizer Musiklandschaft mit neun Gold- und zwei Platinauszeichnungen – das ist unverkennbar Sina. Die Mundartsängerin startete ihre Karriere als «löwenmähnige Rockröhre aus dem Wallis» und entwickelte sich im Laufe der Jahre zur vielseitigen und ausdrucksstarken Künstlerin. Sie wandelte sich von der Interpretin zur komponierenden und Texte schreibenden Musikerin. Ihre Markenzeichen sind die voluminöse Stimme und pure Authentizität. So begeisterte Sina über all die Jahre ihr Publikum immer wieder aufs Neue. Sie tauchte nicht nur nach Perlen («Perltaucher»), sondern hat sie auch gefunden: Jüngstes Beispiel ihr letztes Album «Tiger & Reh». Es eroberte die Charts und feierte grosse Erfolge.



Trauffer Die Geschichte seiner Kult-Holzkuh ist zusammen mit der Musik-Karriere als «Alpentainer» einzigartig. Trauffer verbindet Tradition und Moderne. Der Briener Musiker und Hersteller besagter «Kult-Holzchüh» vereint alles mit einer verspielten Selbstverständlichkeit. Mit den erfolgreichen Alben «Fischer & Jäger» (2013, Goldstatus), «Alpentainer» (2014, Platinstatus) sowie «Heiterefahne» und «Heiterefahne – Gletscher Edition» (2016, Doppelplatin-Status) hat Trauffer Riesenwürfe und Erfolge gelandet. Für ihn jedoch kein Grund, sich auf den Holzschnitzeln auszuruhen, sondern einer mehr, erst richtig Gas zu geben und sein Publikum zu begeistern! Trauffer stürmt Berg und Hitparaden als fescher «Sennesinger». Auf geht's: «Ländler rocken und Stube hocken!»

Schlager

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Beatrice Egli Sie ist ein absoluter Wirbelwind. Ihre Energie steckt sofort an. Ein kurzes Lächeln, ein Blick aus ihren strahlenden Augen und ihre Stimme reichen meistens, um ihr stetig wachsendes Publikum bei den ausverkauften Konzerten von der ersten Sekunde an zu elektrisieren und zu verzaubern. Beatrice Egli ist süchtig nach dem ganz besonderen Kick – und sie findet ihn in der Musik, wie man der 27-jährigen Schwyzerin deutlich anmerkt. Mit «Kick im Augenblick» hat sie diesen kostbaren Euphorie-Momenten im Leben ihr neues Album gewidmet, das im April 2016 auf Platz 3 der Schweizer Album Charts stieg und 32 Wochen in den Top 100 war. Von Hamburg und Berlin bis Zürich (28. Mai) – die Prix Walo-Trägerin (2014) ist omnipräsent.



Michael von der Heide «Ein neuer Stern ist geboren», schwärmten Kritiker, als Michael von der Heide (1996) sein erstes Album veröffentlichte. Der im Bergdorf Amden aufgewachsene Sänger besticht durch musikalische Vielseitigkeit, betörenden Charme und bissigen Witz. Mittlerweile hat von der Heide mit «Paola» sein 11. Album auf den Markt gebracht und besticht auf der Bühne, auch im Musical «Cabaret». Seine künstlerischen Kreise ziehen Bahnen, er arbeitete unter anderem mit Sina, Kuno Lauener, Martin Suter, Annette Humpe und Nina Hagen. Er gab Hunderte von Konzerten (in Deutschland, Österreich, Kanada, Frankreich). Seine musikalische Vielfalt und einzigartige Bühnenpräsenz haben ihm etliche Preise eingebracht, so auch den Prix Walo 1998 und 2015 (fürs Musical «Wanderful»).



Oesch's die Dritten Sie sind so unverkrampt und unverkennbar wie ihre Musik. Und das schon seit fast zwei Jahrzehnten. Papa Hansueli, Sängerin Melanie, Kevin, Annemarie, Mike und Urs sind mit ihrem typischen Oesch-Sound, ihrer positiven Ausstrahlung zum Botschafter der Lebensfreude geworden (Prix Walo Volksmusik und Publikumsliebbling 2008). Die herzerfrischenden Oesch's die Dritten überzeugen Fans und Musikliebhaber im In- und Ausland. 1500 Konzerte in 13 Ländern – einmalig. In diesem Jahr feiern die Berner Oberländer den 20. Geburtstag. Entsprechend hat das Volksmusik-Sextett Grosses vor: Oesch's die Dritten laden zur grossen Tournee (teilweise bereits ausverkauft) und präsentieren das neunte Studioalbum «Jodelzirkus».

43. PRIX WALO

Nominationen



Big Band

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Christoph Walter Virtuoser Vollblutmusiker, Bandleader, Arrangeur, Komponist: Das ist Christoph Walter, Mastermind des grössten Schweizer Unterhaltungsorchesters «CWO». Nach dem Studium an der Musikhochschule Zürich leitete Christoph Walter zuerst das Repräsentationsorchester Schweizer Armeespiel, war dann der musikalische Leiter der Swiss Army Concert Band. Christoph Walter agiert auch als musikalischer Leiter des Basel Tattoo und für die SRF Show «Kampf der Orchester», Art On Ice etc. Zahllos die Stars und Solisten, die er auf den Bühnen begrüsst. Was Christoph Walter besonders auszeichnet: Sein Bühnencharisma – eine Energie, welche die Konzertsäle spielend in Bewegung und Schwingung versetzt.



Dani Felber Der renommierte Bandleader, Komponist, Arrangeur, Trompeter und Flügelhornist Dani Felber überrascht immer wieder mit kreativen Konzerten und Produktionen. Felber berührt mit seinem Instrument beim swingenden Jazz ebenso wie beim groovigen Pop. Als charismatischer Bandleader seines Jazz Quartets, Orchesters und seiner Big Band erntete er grosse Erfolge. Im Laufe seiner Karriere stand er mit Jazzern wie Clark Terry, Candy Dulfer, Eric Marienthal, Paul Kuhn auf der Bühne. Mit seinen verschiedenen Formationen ist er auf Festivals, namhaften Events und Tourneen zu hören. Ausgezeichnet wurde er u.a. mit dem Rotary Kulturpreis, Swiss Jazz Award, Ambassador of Big Band Music. Die aktuelle CD-Produktion «Portrait of Dani» wurde in der Schweiz über 65'000 Mal verkauft.



Pepe Lienhard Pepe Lienhard ist Mr. Big Band schlechthin. Seit Jahrzehnten stehen der 71-jährige Aargauer und seine hochkarätige Band für swingenden und unterhaltenden Jazz. Im letzten Jahr tourte der Bandleader, Saxophonist, Flötist und Arrangeur mit Erfolg durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Neben Hits von Count Basie, Quincy Jones, Glenn Miller und Benny Goodman spielte er auch eine Hommage an seinen verstorbenen Freund Udo Jürgens, den er mit seinem Orchester jahrzehntelang begleitete. Im letzten Juli ist für den in Frauenfeld wohnhaften Bandleader auch ein grosser Traum wahr geworden: Er und die Big Band bestritten mit seinem Idol Quincy Jones die Geburtstags-Gala zu «50 Jahre Jazzfestival Montreux».

Newcomer

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Georg Schlunegger Er schnupperte als KV-Lehrling SBB-Luft, studierte Geschichte (2002 bis 2010) und verschrieb sich ab 2009 der Musik. Georg Schlunegger, in Grindelwald und Münsingen aufgewachsen, schrieb Songs für Francine Jordi, Trauffer oder Fabienne Louves. Seit 2014 ist er Miteigentümer der Produktionsfirma Hitmill. Sein Palmarés als Produzent ist enorm: 15 Alben in den Schweizer Top Ten. Er gründete den Männerchor «Schluneggers Heimweh». An der Spitze der zehn Mannsbilder steht Georg Schlunegger. «Alleine möchte ich nicht auftreten», meint der «Heimweh»-Komponist, «als Solokünstler würde ich mich eher einsam fühlen. Aber die Magie bei einem Auftritt in einem solchen Team ist unschlagbar», meinte er in einem Interview.



Michelle Ryser Seit dem 8. Lebensjahr steht Michelle Ryser als Solotänzerin und mit Show-Tanzgruppen auf der Bühne. 2009 spielte sie eine Hauptrolle im Musical «Linie 1» und widmete sich vermehrt dem Gesang. Sie besticht durch ihre Vielfalt in diversen Gesangs- und Musikstilrichtungen, versprüht Lebensfreude pur und begeistert mit ihrer Stimme und Ausstrahlung. Nach dem Sieg KLEINER PRIX WALO 2008 folgten Erfolge beim Musikantenstadel, CH- Finale GP Volksmusik, dreimal Siegerin „immer wieder Sonntags“ ARD, Zweitplatzierte Alpenrose SRF 2011. Die Solothurner Frohnatur überzeugt als Volksmusik- und Country-Lady, frei nach ihrem Motto „Musik kennt keine Grenzen“. Das aktuelle Album «Volks-Country 2» schaffte es 2016 auf Platz 11 der Schweizer Hitparade.



Tina Nägeli Tina Nägeli – ist die Entdeckung am Schweizer Fernsehhimmel. Die Radiomoderatorin mit den grauen Haaren kannte man bis 2016 primär als sympathische Radiostimme. Das hat sich geändert, als die SRF3-Moderatorin im Sommer mit ihrer quirligen Art als Reporterin durch den Festivalssommer führte. Kammerscheu ist Nägeli keineswegs. Sie übernahm 2016 die Moderation in der Glasbox für «Jeder Rappen zählt», als ihre Kollegin Rosanna Grüter die Stimme verlor. An der Seite von Fabio Nay und Stefan Büsser überzeugt die Newcomerin auf der ganzen Linie. Den nächsten Kamera-Coup landet sie im Januar 2017 als Gastmoderatorin bei «Glanz & Gloria». Mit ihrer natürlichen, eloquenten Art überzeugt sie vollends. Das kann noch mehr werden.

43. PRIX WALO

Nominationen



Kabarett / Comedy

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Fabian Unteregger Medizin liegt dem studierten Arzt (Abschluss 2014) vielleicht nicht unbedingt am Herzen, wohl aber auf der Zunge. Der Zürcher Comedian Fabian Unteregger amüsiert mit seinen «Doktorspielen». Nicht nur medizinisch gesehen, bedient er famos die Lachmuskeln. Er war der erste, der 2014 eine «Weihnachtsvorlesung Medizin» organisierte. Eine Charity-Veranstaltung zugunsten der ALS-Erkrankten wie seinem Bruder Thomas. Fabian, der Meister der Parodie (Christoph Mörgeli, Moritz Leuenberger u.a.) hat mehrere Eisen im Feuer. Er agiert etwa als satirischer Muntermacher in der Radiosendung «Zum Glück ist Freitag» (SRF 3). Da geht's etwa um «Donalds Trumps Rahmbläser-Frisur». Unteregger ist auch aktiv als Botschafter der ALS Vereinigung Schweiz.



Hazel Brugger Es passiert, wenn's passiert, und bei Hazel Brugger passiert's eben, die Zuschauer sind begeistert bei ihren Soloprogrammen – von Luzern, St. Gallen (ausverkauft im Februar) bis Bamberg, Bayreuth oder München (ausverkauft). Die Kabarett-Senkrechtstarterin zog grosse Kreise und ist durch ihre Auftritte bei Jacobbo/Müller, «heute-Show» oder «Nuhr im Ersten» bekannt geworden. Sie zerlegt die Welt wortwörtlich in Einzelteile, findet schöne Worte für hässliche Sachen und kreiert komische Geschichten in wirren absurden Zeiten. Das Motto der Schweizer Meisterin im Poetry-Slam 2013, Gewinnerin des Kleinkunstpreises und Gewinnerin des Salzburger Stiers 2017 lautet schlicht: «Sagen, was Sache ist, sich nicht verbiegen und sich nicht beeindrucken lassen, wenn jemand findet, man gehe zu weit.»



Stéphanie Berger Die Bernerin Stéphanie Berger, 1995 zur Miss Schweiz gekürt, hatte immer schon einen Hang zur Show und zu Medien. Von 1996 bis 2000 moderierte sie beim Privatsender Star TV, zeitweise auch das Arosa Humorfestival bei SRF1. 2012 trat sie erstmals als Komikerin mit dem eigenen Programm «Miss Erfolg» auf. Sie wirkte bei Sketchen zu «Benissimo» mit und war an der Seite Otto Waalkes in der Komödie «Otto's Eleven» zu sehen. Sie ist locker dabei, sich selber auf die Schippe zu nehmen. Das zeigt sie unterhaltsam und pffiffig im zweiten Soloprogramm «Höllelujah». Wie kriegt eine Single-Mutter mit Karrieregelüsten und Femme fatale ihre Leben auf die Reihe – zwischen Spielplatz, Clubbing und stressigem Alltag? Stéphanie Berger steht ihre Frau – geschminkt und ungeschminkt.

Bühnenproduktion

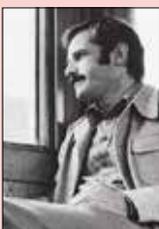
Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Cabaret Das weltberühmte Musical «Cabaret» wird 50 Jahre alt. Und ist heute aktueller denn je. Nie zuvor hatte ein Musical, das die politische Weltlage zu Beginn einer seiner dunkelsten Epochen beschreibt, derartiges Aufsehen erregt. Dominik Flaschka und seinem Team gelang die Umsetzung des Stoffes, die uns von Anfang an in seinen Bann zieht. Höchstes Niveau: Das Publikum im Zürcher Bernhard Theater wurde zwischen Lachen und Seufzen, Beklemmung und Begeisterung hin- und hergerissen. Songs mit Gänsehautfaktor! Fabienne Louves, Michael von der Heide und das gesamte Team boten eine tolle Performance im Zürcher Bernhard Theater, überzeugten sowohl tänzerisch als auch stimmlich und schauspielerisch – auf höchstem Niveau!



Dinner für Spinner Das Basler Theater Fauteuil produzierte 2016 die Dialektkomödie «Dinner für Spinner» (Regie Martin Schurr). Ein Riesenerfolg. Gilles Tschudi als Verleger Adrian Sommer geht einem perfiden Hobby nach: Er trifft sich dienstags mit Freunden zum Dinner der besonderen Art, man bringt einen skurrilen Gast mit – einen richtigen Spinner, in diesem Fall Guschti Nüssli (Willi Schraner). Dieser schafft es, das Leben des vom Hexenschuss geplagten Verlegers in Kürze total auf den Kopf zu stellen. Er vertreibt dessen Ehefrau (Christiane Pohl) und füllt die Wohnung mit ungebetenen Gästen (Urs Bosshardt, Colette Nussbaum, Christiane Pohl, Peter Richner, Stefan Uehlinger). Das Chaos eskaliert. Das urkomische Wirrwarr wurde vom Publikum mit frenetischem Applaus gefeiert.



Das Lied von der Bahnhöf Dieser Musiktheaterabend im Zürcher Theater Rigiblick in Erinnerung an Mani Matter berührte uns mit seiner Poesie, seinem Witz und seinem Tiefsinn bis ins Innerste. Mani Matter hatte die Menschen auf herzhaft und humorvolle Weise besungen. Wir kennen die Hits von «Hemmige» über «Bim Coiffeur» zu «Dr Eskimo». An diesem Abend entdeckte das Publikum auch einen Mani Matter, den man weniger kannte. Einen Zweifler, Verzweifelter, Ironiker und vor allem einen höchst intelligenten Beobachter. Gespielt und gesungen von Sandra Studer, Alexandre Pélichet und Nikolaus Schmid in einem herrlichen Bühnenbild. Spitze.

43. PRIX WALO

Nominationen



Filmproduktion

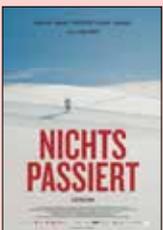
Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Finsteres Glück Nach der Romanvorlage von Lukas Hartmann drehte Stefan Haupt («Der Kreis») seinen Spielfilm über den achtjährigen Yes (grossartig Youngster Noé Ricklin), der bei einem Autounfall Eltern und Geschwister verliert. Die Psychologin Eliane (Eleni Haupt, Frau des Regisseurs) versucht, den traumatisierten Waisenknaben aus seinem Schock zu lösen und ins Leben zurückzuholen. Es gelingt ihr, ein Vertrauensverhältnis zu Yves aufzubauen und ihm Perspektiven zu zeigen. Das intime Psychodrama, bei dem die Sonnenfinsternis 1999 und der Isenheimer Altar in Colmar auch eine Rolle spielen, besticht durch menschliche Nähe, Innigkeit und überzeugende Schauspieler. Einer der besten Spielfilme des Jahrs 2016 – über Familie, Vertrauen und Verständnis.



Ma vie de Courgette/ Mein Leben als Zucchini In Cannes gestartet und inzwischen in Hollywood (Oscar-Nomination) angekommen. Der Waisenknabe namens Zucchini hat eine aussergewöhnliche Reise hinter sich. In der Romandie lockte er, bevor er – noch vor der Oscar-Verleihung am 26. Februar und in den Deutschschweizer Kinos startete – über 100 000 Zuschauer. Die Geschichte des neunjährigen Jungen mit dem grossen Kopf und den tellerrunden Augen begeisterte und bewegte. Der Animationsfilm «Ma vie de Courgette» des Walliser Claude Barras trifft Herz und Hirn – Junge wie Erwachsene. Der Knirps Icare, der sich lieber Courgette (Zucchini) nennt, fühlt sich mitschuldig am Tode seiner alkoholsüchtigen Mutter. Im Waisenhaus wird er gar nicht glücklich sein, bis er auf Camille trifft.



Nichts passiert Thomas Engel (Devid Striesow) sucht sein Familienheil in den Schweizer Bergen und macht Skiferien im Prättigau – mit Ehefrau Martina (Maren Eggert), seiner eigenen Tochter und der seines Chefs. Alles bestens, bis die Girls in den Ausgang gehen und an den Dorfburschen Severin (Max Hubacher, «Der Verdingbub») geraten. Eine verliert die Kontrolle und wird leichte Beute für Severin. Micha Lewinsky («Die Standesbeamtin») erzählt die Geschichte eines Mannes, der sich vor der Verantwortung drückt und der sich so immer tiefer im Netz von Lügen und Verharmlosung verstrickt. Ein spannender Film, gedreht zwischen Landquart und Davos. Die Kernfrage dieses Dramas: An welchem Punkt werden wir zum Mittäter, machen uns schuldig, wenn wir uns nicht einmischen?

TV-Produktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Bauer, ledig, sucht... Mit der Kupplungsshow «Bauer, ledig, sucht...» entwickelte der Privatsender 3+ in den letzten Jahren eine der erfolgreichsten und meistgesehenen TV-Serien hierzulande. Und so wurde die amouröse Staffel nicht nur gern angeklickt, sondern häufig auch zum Boulevard-Medieneignis. Neun Bauern waren auch 2016 bereit für das Liebesabenteuer ihres Lebens. An der traditionellen Stubete im bernischen Kandersteg trafen sie das erste Mal ihre auserwählten Hofdamen, die auf den Höfen der Single-Landwirte eine Woche verbringen durften. Mit Rat und Tat in Sachen Liebe stehen dabei die sympathischen Liebesboten Marco Fritsche und Christa Rigozzi zur Seite. Am Ende des erfolgreichen Liebesjahres gab es ein grosses Abschlussfest.



Gotthard Frühjahr 1873. Menschen aus aller Herren Länder strömen in den kleinen Ort Göschenen im Kanton Uri, um auf der grössten und spektakulärsten Baustelle der Neuzeit zu arbeiten: dem Tunnel durch den Sankt Gotthard. Anhand der Schicksale junger Menschen Anna (Miriam Stein), Tommaso (Pasquale Aleardi) und Max (Maxim Mehmet), ihrer Beteiligung und ihrer Verhältnisse erzählt «Gotthard» die Geschichte des gigantischen Bauwerks, das wie kein anderes Ereignis die jungen Nationalstaaten in der Mitte Europas enger zusammenrücken lässt, seiner Macher, Arbeiter und Opfer. Der aufwendige, historische Zweiteiler «Gotthard» ist ein Film von SRF in Koproduktion mit ZDF, ORF, RSI, RTS und SRG SSR. Ein imposantes, wuchtiges Fernsehereignis, packend inszeniert von Urs Egger.



100% Schweizer Musik Bei «100% Schweizer Musik» widmen das Schweizer Radio und Fernsehen jeweils einem erfolgreichen Schweizer Künstler eine Samstagabendshow, feiern damit die musikalischen Werke und beleuchten die jahrzehntelange Karriere. Die Sendereihe startete 2015 mit Polo Hofer. 2016 drehte sich alles um die Musik von Peter Reber & Friends, und im März 2017 kam Showstar DJ Bobo («Chihuahua») zu Ehren. Gäste und Akteure sind fünf Schweizer Musikgrössen, welche seine grössten Hits auf ihre ganz persönliche Art interpretieren. Zwischen den Musikauftritten blickt die illustre Runde (Adrian Stern, Marc Sway, Eliane Müller, Sandee und Damian Lynn) zurück auf emotionale, lustige und spannende Momente im Leben des angesagten Künstlers.

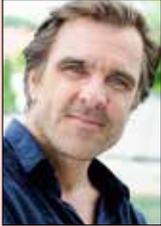
43. PRIX WALO

Nominationen



Schauspielerin/Schauspieler

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Daniel Rohr Theaterleiter, Produzent, Schauspieler: Der Zürcher Daniel Rohr ist ein Tausendsassa – impulsiv, explosiv, extrovertiert und engagiert bis in die Fingerspitzen. Ursprünglich in die Bank (KV) von den Eltern zwecks Berufssicherheit «abgeschoben», entdeckte er die Theaterwelt und liess sich am Mozarteum in Salzburg ausbilden. Flugs usurpierte er die Bühnen von Bonn bis Zürich (Schauspielhaus, Theater am Neumarkt bis 2004). Seit 2004 drückt er dem Theater Rigiblick den Stempel auf – von Edgar Allan Poe bis Goethe. Daniel Rohr ist oft auch vor Kameras präsent, etwa als Bürgermeister Hans Waldmann («Die Schweizer», 2013) oder im Kinofilm «Usfahrt Oerlike». Gleich zu gleich gesellt sich gern: Wen wundert's, dass Hanna Scheuring (Bernhard Theater) und Daniel Rohr ein Paar bilden.



Leonardo Nigro Einem breiten Fernsehpublikum wurde Leonardo Nigro als Ermittler Roberto Rossi in den Urbino-Krimis 2016 bekannt. Dabei ist Polizist Rossi (Nigro) eigentlich nur Ersatz, weil im Fall «Die Tote im Palazzo» just kein Commissario zur Verfügung steht. Nicht nur bei Insidern hat sich sein Gesicht längst eingeprägt. Der Sohn italienischer Einwanderer überzeugte seit 2002 in diversen TV- und Kinofilmen auf, etwa in den erfolgreichen Literaturverfilmungen «Die Schwarzen Brüder» (2012) oder «Schellen-Ursli» (2015). Der Zürcher Secondo taucht immer mal wieder in Filmen auf, wo man ihn nicht erwartet, etwa im «Tatort» oder in «Soko Leipzig». Aber er kann auch anders und moderierte launig an den Solothurner Filmtagen den Schweizer Fernsehfilmpreis.



Miriam Stein Sie ist die Tochter des TV-Moderators Dieter Moor («Titel Thesen Temperamente»). Ihre Mutter ist die Wienerin Marie-Louise Stein. Ursprünglich wollte sie Tänzerin werden. Als Elfjährige stand sie mit Christian Kohlund erstmals vor der Kamera. Und erwarb 2006 bis 2009 in Zürich den Master of Arts in Theatre. Ihren filmischen Durchbruch gelang Miriam Stein dank einer Rolle im Kinofilm «Goethe» (2010). Im vielbeachteten Dreiteiler «Unsere Mütter, unsere Väter» (2013) spielte sie eine tragende Rolle. Und nun «Gotthard»: Sie agiert als Anna, Tochter des Fuhrhalters Stein. «Anna aus Göschenen ist eine mutige moderne junge Frau, die eine Chance im Neuen sieht und beginnt, Quartiere für die italienischen Mineure zu bauen», beschreibt Miriam Stein ihre Rolle.

43. PRIX WALO

Showtime



Sieger KLEINER PRIX WALO 2016



Elea Nick, Populäre Klassik, Geigerin



Dave Bright, Gesang



Trio Seewälle, Volksmusik



Jodlerduett Pädi & Steffi, Jodel



Ronja Borer & Nico Alesi, Special Act



De la Fuente y Montero, Tanz

43. PRIX WALO

Showtime



Dance & Show Company



Natacha



Luca Hänni



Stradivari-Quartett



Jungmusik KRT



Linda Fäh

42. PRIX WALO

Rückblick



800 Gäste an der 42. Prix-Walo-Gala im Zürcher Kongresshaus Rock-Altmeister, Publikumsliedling Sabine und viele PRIX WALO-Gewinner

Ein Bilderbuch-Muttertag am 8. Mai: Im Zürcher Kongresshaus fanden sich rund 800 Gäste zur 42. PRIX WALO-Gala ein. Die Überraschung gelang total: Der Altmeister der Schweizer Rockmusik, Toni Vescoli, wurde mit einem Ehren-Prix-Walo ausgezeichnet. Zuschauer wählten telefonisch die TV-Moderatorin Sabine Dahinden zum Publikumsliedling 2015.

Blauer konnte der Himmel nicht sein. Die Sonne strahlte über Zürisee und Galasonntag. Ein Feiertag wie aus dem Bilderbuch. Und so



Filippo Leutenegger überbrachte Grüsse des Zürcher Stadtrats an die Show Szene Schweiz, mit lobenden Worten an Präsidentin und Produzentin Monika Kaelin und den gesamten Vorstand. Er zollte dem Verein grossen Respekt für die ehrenamtliche Organisation der alljährlichen PRIX WALO-SPRUNGBRETTNER / KLEINER PRIX WALO und der grossen Gala und TV-Verleihung PRIX WALO.

ging dann das grosse Prix-Walo-Fest unter sonnigsten Bedingungen über den roten Teppich vor dem Zürcher Kongresshaus. Die Grenadiermusik Zürich, prächtig herausgeputzt, war aufmarschiert und brachte die Luft musikalisch zum Beben. Rund 800 Gäste aus der Schweizer Polit- und Showszene strömten zum Apéro mit Mumm-Champagner, Wein und kleinen kulinarischen Stärkungen. Stars und Starlets, Sänger, Entertainer, Künstler, Models und Schauspieler hatten sich herausgeputzt zum Show-Stelldichein. Die Zürcher Grenadiere eröffneten volltönend die Gala. Monika Kaelin, die Mutter der Show Szene Schweiz (SSS), Organisatorin und Moderatorin, hatte augenfällige Verstärkung zur Seite. Das famose «Glanz und Gloria»-Paar Nicole Berchtold und Salar Bahrapoori ergänzten die Grand Dame des PRIX WALO formidable.



Die Grenadiermusik Zürich brachte den Saal zum Beben.

42. PRIX WALO

Rückblick



Sieger Sparte Pop/Rock: Patent Ochsner



Laudatorin Ira May gratulierte den Rockern Patent Ochsner. Büne Huber meldete sich aus himmelblauer Meeresferne, die Crew feierte auch ohne den Frontmann.

Sieger Sparte Kabarett/Comedy: Sutter & Pfändler



Rolf Berner ehrte die «Muntermacher der Nation»: Sutter & Pfändler. Sie waren zum vierten Mal nominiert worden, dankten Monika Kaelin, der Show Szene Schweiz und Rolf Knie, der die künstlerische Trophäe kreiert hatte. In seiner Salto Natale-Show hatten sie 2015 grosse Erfolge gefeiert.

Sieger Sparte Blasmusik: Brass Band Bürgermusik Luzern



Volksmusikkenner Sepp Trütsch, Vizepräsident der Show Szene Schweiz, stellte die Nominierten vor. Als Beste des Fachs 2015 wurde die Brass Band Bürgermusik Luzern erkoren.

Sieger Sparte Hip Hop: Lo & Leduc



DJ Antoine beglückwünschte Lo & Leduc. Immerhin war die Hälfte des Duos bei der Preisgala präsent. Leduc freute sich, und Lo machte wie Büne Huber irgendwo am Rande der Welt Ferien.

Sieger Sparte Jazz/Blues: Max Lässer



Der Blues-Barde Philipp Fankhauser, national wie international bekannt, war geradezu prädestiniert, den Preis in der Kategorie Jazz/World Music zu überreichen. Hochverdient kam Max Lässer in die Preisränge. In seinem Dankesgruss meinte Lässer trocken: «Eigentlich gebe ich nur noch Zugaben – und der PRIX WALO ist eine wunderbare Zugabe.»

Sieger Sparte Bühnenproduktion: io senza te



Peter Reber und seine Partner Sue und Marc, die wieder zusammen gefunden haben, waren quasi Eltern des Erfolgsmusicals «io senza te». Der Aufmarsch der Mitwirkenden war gross, die Freude über den PRIX WALO ebenso, den Heino Orbini (Bild links), Ehrenmitglied der SSS, überreichte. Das Musical ist ab September wieder zu sehen.

Fotos: N. Manuel Eichenberger, John Romaro, Heinz Schlupep

42. PRIX WALO

Rückblick



Sieger Sparte Newcomer: Kunz



Yasmine Melanie überreichte einen PRIX WALO an Mundartsänger Kunz als besten Newcomer, der bereits 2012 den Kleinen PRIX WALO gewonnen hatte. Er schrieb unter anderem den Leadsong für den Kinofilm «Schellen-Ursli». Passend zum Muttertag dankte er: «Mami und Papi sind meine wichtigsten Produzenten.»

Sieger Sparte TV-Produktion: SRF bi de Lüt - Landfrauenküche



Sie sind ein Erfolgsgarant seit neun Jahren. 63 Sendungen haben sie bestritten, die Landfrauen. Im September wird die 10. Staffel der «Landfrauenküche» in Angriff genommen. Diese TV-Sendung sei eine Liebeserklärung an Land und Leute, Küche und Lebensfreude, lobte Ringier-Newsman Peter Röthlisberger.

Sieger Sparte Schauspieler: Heidi Maria Glössner und Andrea Zogg



Michael von der Heide glänzte auch als Laudator. Er war selber überrascht, als er gleich zwei Trophäen überreichen konnte: Ex-aequo hatten Heidi Maria Glössner und Andrea Zogg den PRIX WALO gewonnen. «Der Preis ist heiss», kommentierte Zogg. «Unser Brot ist der Applaus – deswegen ist der PRIX WALO so wichtig!»

Sieger Sparte Filmproduktion: Schällen-Ursli



Paul Grau, Star TV-Patron, honorierte den Erfolgsfilm «Schellen-Ursli» mit einem PRIX WALO-Stern. Die Crew fehlte, und Regisseur Xavier Koller weilte bereits wieder in Kalifornien.



Das Moderatoren-Trio Nicole Berchtold, Monika Kaelin und Salar Bahrampoori



Friede, Freude, PRIX WALO: Schlussbouquet an der Gala 2016.

42. PRIX WALO

Rückblick



EHREN-PRIX WALO 2015



Traditionell bildeten die Bekanntgabe des Ehren-PRIX WALO und Krönung des Publikumsliebings die Höhepunkte der Gala. Er wusste von nichts, gestand der «Sauterelles-Rockmann» Toni Vescoli. Ein Volltreffer: «Die 42. PRIX WALO-Verleihung – das ist mein Jahrgang», schmunzelte der Preisträger, dankte der Jury, dem Publikum, aber vor allem seiner Frau Ruthli, die ihn in den letzten 50 Jahren begleitet hat. Der Frontmann der fast schon legendären Band Les Sauterelles rockt rüstig weiter.

Publikumsliebbling 2015



Beim Telefonvoting hatte sie früh die Nase vorne. Ein Start-Ziel-Sieg sozusagen: Als Publikumsliebbling 2015 wurde die reisefreudige Fernsehmoderatorin Sabine Dahinden («Bitte mitnehmen!») gewählt, gefolgt von Schlagerstar Beatrice Egli (2.), Schauspielerlegende Bruno Ganz (3.) und Kultkomiker Emil (4.).



Fotos: N. Manuel Eichenberger, John Romaro, Heinz Schluemp

42. PRIX WALO

Rückblick



Showtime



Das Schweizer A-cappella-Quintett unterhielt auf hohem akustischem Niveau.



Soulsängerin Ira May rührte die Seele.



Michael von der Heide schwebte quasi auf Paola-Schwingen.



Wirbelsturm auf der Bühne: die Dance & Show Company.

42. PRIX WALO

Rückblick



Gewinner KLEINER PRIX WALO 2015



Fetzige Musik vom Bodensee: die Seerugge Feger.



Familiäre Musikharmone aus Appenzell: Die Kapelle Bienengift verströmte Freude und Fröhlichkeit.



Aussergewöhnliche Kombination: Games of Tones verbanden Violine und Harfe.



Milena Kern aus Brunnen liess ihre Stimme für sich sprechen.



Die Schwyzer liessen Gitarren aufheulen und Drums donnern: Smack!.



Sabrina Bolliger: Die Lenzburgerin erfreute mit ihrem Jodelgesang.



Die agile Tanztruppe aus Unterentfelden zeigte Dynamik: Cubedancers.



Die Gewinner des KLEINEN PRIX WALO mitten unter den PRIX WALO- Sieger.

Fotos: N. Manuel Eichenberger, John Romaro, Heinz Schlupep

42. PRIX WALO

Rückblick



Erwartungsvolle Gäste



42. PRIX WALO

Rückblick



Fotos: N. Manuel Erchenberger, John Romaro, Heinz Schliep

PRIX WALO

Publikumslieblinge seit 1974

1974	Hazy Osterwald
1975	Hans Gmür und Karl Suter
1976	Peter, Sue und Marc
1977	Kurt Felix
1978	Ruedi Walter und Margrit Rainer
1979	Kliby und Caroline
1980	Pepe Lienhard
1981	Emil
1982	Beni Thurnheer
1983	Walter Roderer
1984	Beny Rehmann
1985	Cabaret Rotstift
1986	Ruedi Walter
1987	Ursula Schaeppi und Walter Andreas Müller
1988	Walter Roderer
1989	Furbaz
1990	Peter Reber
1991	Vreni und Rudi
1992	Marcocello
1993	Peach Weber
1994	Birgit Steinegger
1995	«Fascht e Familie»
1996	DJ BoBo
1997	Schmirinski's
1998	Gölä und Band
1999	Francine Jordi
2000	Francine Jordi
2001	Schmirinski's
2002	Francine Jordi und Florian Ast
2003	Sven Epiney
2004	Roman Kilchsperger
2005	Francine Jordi
2006	Stephanie Glaser
2007	Jodlerklub Wiesenberg
2008	Oesch's die Dritten
2009	Divertimento
2010	Monique
2011	Patricia Boser
2012	Luca Hänni
2013	Furbaz
2014	Divertimento
2015	Sabine Dahinden



2012 Luca Hänni



2013 Furbaz



2014 Divertimento



2015 Sabine Dahinden

PRIX WALO Spartensieger seit 1994

1994

Pop
Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Artistik/Variété
Kabarett
SchauspielerIn
Theater & Musical-Produktion
Radio TV- und Filmproduktionen
Medienschaffende
Chanson

DJ BoBo
Züri West
Peter Reber
Louis Knie
Acapickels
Sue Mathys
Keep Cool
Pingu
Charles Lewinsky
Dodo Hug

1995

Pop
Rock
Country
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Artistik/Variété
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler
Theater- Musicalproduktion
Radio-, TV- und Filmproduktion
Jazz/Gospel/Boogie-Woogie
Erfolge International

Sina
Polo Hofer
John Brack
Carlo Brunner
Dimitri
Geschwister Pfister
Jörg Schneider
Space Dream
Fascht e Famlie
Bo Katzman mit Chor
DJ BoBo

1996

Pop
Rock
Dance/Hip Hop/Rap
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Songs/Lieder/Chansons
Artistik/Variété
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler
TV- und Filmproduktion

Florian Ast & Florenstein
Gotthard
DJ BoBo
Peter Zinsli
Vera Kaa
Ursus & Nadeschkin
Massimo Rocchi
Mathias Gnädinger
Katzendiebe

1997

Pop/Dance
Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Volksmusik
Radio- und TV- Produktion
Medienschaffende
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler

DJ BoBo
Gotthard
Leonard
pareglish
Viktors Spätprogramm
Beni Thurnheer
Duo Fischbach
Inigo Gallo

1998

Pop
Rock
Songs/Lieder/Chansons
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Traditionelle Volksmusik/Folklore
Schauspieler
Artistik/Variété
Kabarett/Comedy
Theater/Zirkusproduktion
Medienpreis

Kisha
Gölä
Michael von der Heide
Francine Jordi
Res Schmid/Gebrüder Marti
Bruno Ganz
Karl's kühne Gassenschau
Marco Rima
Circus Monti
Apéro (DRS 1)

1999

Pop/Rock
Songs/Lieder/Chansons
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Volksmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Newcomer
Fernsehproduktion

Gotthard
Toni Vescoli
Francine Jordi
Willi Valotti
Ursus & Nadeschkin
Christian Kohlund
SubZonic
Benissimo

2000

Pop/Rock
Singer & Songwriter
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Kabarett
Schauspieler
Fernsehproduktion
Zirkus- und Bühnenproduktion
Newcomer

Martin Schenkel
Sina
Carlo Brunner
Flügzüg
Erich Vock
Viktors Spätprogramm
Circus Monti
Dani Fohrler

2001

Newcomer
Musikpreis
Comedy- und Kleinkunst
Unterhaltungssendung

Susanne Kunz
Gotthard
Mölä & Stähli
Total Birgit

2002

Pop/Rock
Volksmusik/Blasmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Film-Produktion
Newcomer
DJ's
Bühnenproduktion
Radio- TV-Produktion

Polo Hofer
Ruedi Rymann
Marco Rima
Walter Andreas Müller
Marc Forster
Plüsch
DJ Tatana
Karl's kühne Gassenschau
Aeschbacher

2003

Pop
Rock
Volksmusik
Kabarett/Comedy
SchauspielerIn
Film-Produktion
Newcomer
TV-Produktion

Lunik
Patent Ochsner
Orig. Streichmusik Alder
Lorenz Keiser
Esther Gemsch
Achtung, Fertig, Charlie!
Mia Aegerter
Lüthi & Blanc

2004

Pop/Rock
Jodler/Volksmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Filmproduktion
Newcomer
TV-Produktion

Plüsch
Hans Aregger
Andreas Thiel
Bruno Ganz
Sternenberg
Baschi
Berg und Geist

2005

Pop/Rock
Country/Gospel
Volksmusik
Newcomer
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Filmproduktion
Dance

Adrian Stern
John Brack
Carlo Brunner
Daniel Kandlbauer
Marco Rima
Mike Müller
Mein Name ist Eugen
DJ Tatana

2006

Pop/Rock
Schlager/Chanson
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theaterproduktion

Lovebugs
ChueLee
Cornelia Boesch
Glanz & Gloria SF
Die Herbstzeitlosen
Divertimento
Stephanie Glaser
Karl's kühne Gassenschau

2007

Pop/Rock
Jodler
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theaterproduktion

Stephan Eicher
Jodlerklub Wiesenberg
Stefanie Heinzmann
Die grössten Schweizerhits
Chrigu
Bagatello
Anatole Taubman
Ewigi Liebi

2008

Pop/Rock
Traditionelle Volksmusik
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Country/Blues/Roots

Bligg
Oesch's die Dritten
Sophie Hunger
Giacobbo/Müller SF
Auf der Strecke
SimonENZler
Sabina Schneebeli
Philipp Fankhauser

2009

Pop/Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
DJ/Hip Hop
Newcomer
Kabarett/Comedy
Theater- & Musicalproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Seven
Yasmine-Melanie
Bligg
Lea Lu
Divertimento
Die kleine Niederdorferoper
Die Standesbeamtin
La Bohème im Hochhaus SF
Erich Vock

2010

Pop/Rock
DJ/HipHop
Volksmusik
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theater- & Musicalproduktion
Special Event

Adrian Stern
Bligg
Nicolas Senn
Steff la Cheffe
Kampf der Chöre SF
Sennentuntschi
Claudio Zuccolini
Hanspeter Müller-Drossaart
Dällebach Kari
Open Air Hoch-Ybrig

2011

Pop/Rock
Jodel
Country
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

77 Bombay Street
Vreny & Franz Stadelmann
C.H.
Bastian Baker
Michael Elsener
Mummenschanz
Der Verdingbub
Happy Day SRF 1
Beat Schlatter

2012

Pop/Rock
Blasmusik
DJ/Dance
Jazz/Blues/World Music
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Gotthard
Swiss Band
DJ Antoine
Eliana Burki
Luca Hänni
Edelmais
Salto Natale
More Than Honey
Potzmusig SRF 1
Peter Freiburghaus

2013

Pop/Rock
Hip Hop
Volksmusik
Schlager
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Bastian Baker
Steff la Cheffe, Bligg
LKP Jost Ribary-René Wicki
Beatrice Egli
Nicole Bernegger
Divertimento
Karl's kühne Gassenschau
Die Schwarzen Brüder
Der Bestatter SRF 1
Mike Müller

2014

Pop/Rock
DJ/Hip Hop
Jodel
Country
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Pegasus
Lo & Leduc
Nadja Räss
Buddy Dee
Ira May
Peach Weber
Wanderful
Der Goalie bin ig
Auf und davon SRF 1
Joel Basman

2015

Pop/Rock
Hip Hop
Blasmusik
Jazz/World Music
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Patent Ochsner
Lo & Leduc
Brass Band Bürgermusik Luzern
Max Lässer
Kunz
Sutter & Pfändler
Io senta te
Schellen-Ursli
SRF bi de Lüt – Landfrauenküche
Heidi Maria Glössner, Andrea Zogg

EHREN-PRIX WALO seit 1983

Mit diesem Preis ehrt die SHOW SZENE SCHWEIZ ausserordentliche Verdienste im und um das Schweizer Showbusiness und zeichnet langjährige, glanzvolle Karrieren aus. Der Entscheid für die Vergabe eines Ehren-PRIX WALO obliegt dem Vorstand der Show Szene Schweiz. Der Ehren-PRIX WALO ist eine ganz besondere Würdigung und soll einem kleinen Kreis von herausragenden Persönlichkeiten vorbehalten bleiben.

- 1983 Charly Fritzsche
- 1991 Eynar Grabowsky
- 1992 Willi Schmid, First Harmonic Brass Band
- 1993 Caterina Valente und Ettore Cella
- 1994 Alfredo und Adolf Stähli
- 1995 Wysel Gyr, Vico Torriani und Arthur Beul
- 1996 Anne-Marie Blanc
- 1998 Lilo Pulver und Hannes Schmidhauser
- 1999 Fredy Knie sen.
- 2000 Dimitri
- 2001 Hazy Osterwald
- 2002 Walo Lüönd
- 2003 César Keiser und Margrit Läubli
- 2004 Circus Conelli, Cony Gasser und Herbi Lips
- 2005 Trudi Gerster
- 2006 Walter Roderer
- 2007 Lys Assia
- 2008 Nella Martinetti
- 2009 Elisabeth Schnell und Ueli Beck
- 2010 Hausi Leutenegger
- 2011 Beny Rehmann
- 2012 Ursula Schaeppi
- 2013 Jörg Schneider
- 2014 Roger Schawinski
- 2015 Toni Vescoli**



2011 Beny Rehmann



2012 Ursula Schaeppi



2013 Jörg Schneider



2015 Toni Vescoli



2014 Roger Schawinski

KLEINER PRIX WALO 2016



Grosses Finale und Fest der Nachwuchskünstler

Wettbewerb und Fest der besten Schweizer Show- und Musiktalente 2016: Am 2. Adventssonntag trafen sich 16 Gruppen und Solisten, Volksmusiker und Jodler, Sänger und Sängerinnen, Tänzer und ein DJ zum fröhlichen Wettstreit um den Kleinen Prix Walo 2016. Die Sieger und Siegerinnen in den sechs Sprungbrett-Sparten haben nun Gelegenheit, am 14. Mai 2017 im Zürcher Kongresshaus bei der grossen 43. Prix Walo-Gala aufzutreten: Dave Bright (Gesang), Elea Nick (Populäre Klassik), Jodlerduett Pädli & Steffi (Jodel), Trio Seewälle (Volksmusik), Ronja Borer & Nico Alesi (Special Act) und De la Fuente y Montero (Tanz).

Ein voll besetzter Saal in der Arena Wydehof am 2. Adventssonntag: Über 200 Gäste, Fans und Verwandte waren gespannt auf die Ausmarchung der Schweizer Talente. Nach den drei vorangegangenen Sprungbrett-Ausscheidungen im MythenForum Schwyz (18. September), in der Arena Wydehof Birr (23. Oktober) und im Hotel Wysses Rössli Schwyz (13. November) hatten sich in sechs Sparten 16 Teilnehmer und Gruppen herausgeschält.



Die Präsidentin der Show Szene Schweiz (SSS), Monika Kaelin, und Vize Sepp Trütsch organisieren diese Talentförderung seit Jahren mit Elan und Erfolg. Zusammen mit Joël Gilgen moderierten sie das Sprungbrett-Final mit Witz und Charme.



Der Nachwuchswettbewerb wurde in der Pause, als die Punktezettel der Jury ausgewertet wurden, durch zwei bemerkenswerte Showakte gespickt. Opernstar Noëmi Nadelmann, die für die Sparte Klassik auch jurierte, liess ihre Stimme erschallen. Und wie! Die berühmte Arie aus «Carmen» bildete dabei den Höhepunkt, sensibel begleitet von Pianist André Desponds. Ein Hörgenuss! Die Lachmuskeln strapazierte der Thurgauer Bauchredner Roli Berner. Seine Begleiterin, die lismende Elisabeth (Elsbeth), keck und nicht auf den Mund gefallen, setzt ihrem Übevater ganz schön zu. Ein herzerfrischender Spass!



Die Fachjury vlnr: Walter Briner Jury-Obmann, Kurt Zeiter, Vreny Alessandri-Stadelmann, Richard Huwiler, Suzanne Klee, Magrée/Marcel Grether, Flavia Schlittler, Gabrielle Blättler, Alfred Widmer, Barbara Künzler, Stephan Krellmann, Sirio Flückiger, Fabienne Köchli und Karin Ramseyer.

Nicht auf dem Foto: Jürg Bernauer, André Desponds und Noëmi Nadelmann

Die Sieger 2016

Sparte Tanz **DE LA FUENTE Y MONTERO**

Geradezu klassische Tanzeinlagen zauberte das Duo De la Fuente Y Montero, Melanie Kalberer (24) aus Oberglatt und Jessica Cleeren (21) aus Winterthur, auf die Bühne. Der Name lässt auf spanische Wurzeln schliessen. Melanies Mutter stammt aus Galizien und Jessicas Vater hat ebenfalls spanische Wurzeln. In der Hermanos Lopez Tanzschule in Embrach hat das Duo vor 18 Jahren mit dem Flamenco angefangen und indes ein entsprechendes Diplom erlangt.

Kontakt: Melanie de la Fuente & Jessica Montero
delafuenteymontero@gmail.com, M. 079 949 53 40

Weitere Teilnehmer: JESTAVO, SKILLZ TO MOVE



Sparte Populäre Klassik **ELEA NICK, GEIGERIN**

Ein wahrer Sternensegen. Ihr Motto: «Das Beste machen!» Und das machte sie tatsächlich mit Bravour, am Piano begleitet von Altmeister André Desponds.

Kontakt: Elea Nick, Haltenweg 9
8706 Meilen, M 079 245 75 16

Weitere Teilnehmer:
DUO DUBESTER-MICHAUD



Sparte Volksmusik **TRIO SEEWÄLLE**

Das Youngster Trio Seewälle eroberten die Herzen: KLEINER PRIX WALO! Die drei Buben Flurin (13), David (14) und Raphael Waser (14) aus Luzern spielten ihren Part mit aller Gelassenheit und stiller Freude herunter.

Kontakt: David, Flurin & Raphael Waser, Fluckmättli 1, 6014 Luzern,
eva.waser@fluckmaettli.ch

Weitere Teilnehmer: HINDERLÄNDER-ÖRGELI-WYBER, AKKORDEONDUO JOEL & LUKAS



Sparte Jodel **JODLERDUETT PÄDI & STEFFI**

Patricia Zaugg (17) und Stefanie Matter (17) aus Boll BE, unterstützt durch Ernst Grossenbacher am Schwyzerörgeli, gingen beherzt zur Sache. «Ohne Erwartungen aber mit Lampenfieber», wurde uns bestätigt. Den KLEINEN PRIX WALO nahmen sie wie ein grosses Weihnachtsgeschenk entgegen.

Kontakt: Patrizia Zaugg & Stefanie Matter, c/o Brigitte Zaugg, Hubelweg 1, 3067 Boll BE
T. 031 931 71 76, M. 079 584 14 04, br.zaugg@bluewin.ch

Weitere Teilnehmer: SOLOJODLERIN FRANZISKA, JODLER GSCHWÜSCHTERTI HUBER



Sparte Special Act **RONJA BORER & NICO ALESÌ**

Mit einem kompakten Ausschnitt aus ihrem zweistündigen Programm «Eine (fast) perfekte Freundschaft» unterhielt das Pärchen Ronja & Nico. Das reichte von den Musicals «Cabaret» und «Annie Get Your Gun» bis zu Sketch- und Tanzeinlagen. Der KLEINE PRIX WALO war ihnen sicher. Ronja Borer (25), die Tochter Bo Kätzmans, und der Sizilianer Nico Alesi (25) bilden ein perfektes Paar. Sie stehen mit ganzem Herzen hinter ihrer Show.

Kontakt: Ronja Borer, Zugerstrasse 10, 4143 Dornach BL
ronja.borer@gmx.ch, www.ronja-borer.com, M. 079 324 57 32

Weitere Teilnehmer: DJ-CRIS

PRIX WALO-Sprungbrett 18. Sept. 2016

MythenForum Schwyz, Populäre Klassik

Populäre Klassik mit hohem Niveau

Elea Nick (Geige) aus Meilen ZH siegte in der Sparte Solo-Musiker. In der Kategorie Klassik-Duo erhielt das Duo Dubester-Michaud (Saxophon) aus Zürich die meisten Punkte der Jury. Als beste Klassik-Sängerin erwies sich Valentyna Halushko aus Zürich.

Im MythenForum Schwyz versammelten sich Kandidaten und Kandidatinnen zur ersten Vorausscheidung 2016 um den KLEINEN PRIX WALO. Fünf Solisten und Solistinnen sowie zwei Duos traten an und boten bemerkenswerte Leistungen.

Mit dem starken Partner Freunde des MythenForums war es erstmals möglich, in Schwyz eine Vorausscheidung der Kategorie Populäre Klassik durchzuführen. Dem Präsidenten dieser Vereinigung, Stephan Landolt, war es eine Freude, jungen Künstlern und Künstlerinnen ein Forum zu bieten, und er hoffte, dass das Sprungbrett für Populäre Klassik Bestand habe und zur festen Einrichtung werde. Monika Kaelin, Präsidentin der Show Szene Schweiz (SSS), bestätigte diese Hoffnung und möchte gerne, dass diese neue Kategorie fester Teil des Wettbewerbs um den KLEINEN PRIX WALO werde.



Die engagierte Entertainerin und Produzentin führte zusammen mit Vize-Präsident SSS, Sepp Trütsch, durch den Nachmittag.



Die Zürcherin Maja Weber hat bereits mit vier Jahren mit dem Cellospiel begonnen und etliche Preise gewonnen. Sie gründete das Stradivari-Quartett und stellt alljährlich ein mitreissendes Programm für das Stradivari-Fest in Gersau und Brunnen zusammen. Im MythenForum spielte sie zusammen mit dem Pianisten Andre Desponds, zeitweise verstärkt durch Richard Octaviano Kosima aus São Paulo. Das Tüpfelchen der Show setzten die Zwillingen Sergiy und Sasha Kirichenko, die bereits rund um die Welt aufgetreten sind. Die Kirichenko Twins zeigten erstklassige Tanzeinlagen.



Elea Nick (17) aus Meilen ZH begeisterte mit Stücken von Tschaikowsky und vom argentinischen Komponisten Astor Piazzolla. begleitet vom brasilianischen Jungpianisten Richard Octaviano Kosima (25).



Das Saxophon-Duo Dubester-Michaud war nicht zu bremsen. Valentine Michaud (22) und Amit Dubester (25) studieren an der ZHdK in Zürich. Sie führten Stücke von Francis Poulenc und Marc Mellits auf.



Sie schmetterte die Arie der Isabella aus «L'Italiana in Algeri» von Rossini und das Orlofsky-Lied aus «Die Fledermaus» von Johann Strauss (Stimmelage Contralto und Mezzo-Sopran) mit Inbrunst.



Jury vlnr: Christian Schnoz, Franziska Frick, Jürg Bernauer, Simone Lötscher, Walter Briner
Jury-Obmann, Maja Weber, Alfred Widmer, Prof. Dr. Jürg Conrad, Johannes Bigler und André Desponds.



Alle Teilnehmer am PRIX WALO-Sprungbrett Populäre Klassik



Ariana Puhar, Geigerin



Mottas ad Khediri, Klassik-Duo



Elea Nick, Geigerin



Etienne Valliend, Saxophonist



Valentyna Halushko, Opersängerin



Sophie Holma, Pianistin



Duo Dubester-Michaud, Saxophon

PRIX WALO-Sprungbrett 23. Okt. 2016

Arena Wydehof, Birr AG Pop/Rock, Tanz, Special Act

Starke Stimmen und gute Stimmung

Drei Tagessieger beim PRIX WALO-SPRUNGBRETT im Wydehof, Birr AG in den Kategorie Gesang, Tanz und Special Act: Dave Bright aus Rothrist SO siegte in der Sparte Gesang. In der Kategorie Tanz erhielt das Flamenco-Duo De la Fuente y Montero die meisten Punkte der Jury. Erstmals siegte ein DJ beim Sprungbrett: Der Berner DJ-Cris wurde Tagessieger bei den Specials Acts.

Erstmals nahm ein DJ in der Kategorie Special Act teil. Der Wydehof in Birr ist ein beliebter Schauplatz für den Talent-Wettbewerb Sprungbrett.



Verschmitzt und gut gelaunt begrüßten und moderierten Monika Kaelin, Präsidentin SSS, und Vizepräsident, Sepp Trütsch, das Publikum im Wydehof.



Frisch aus dem Studio auf die Bühne: Patrick Heller, vor sechs Jahren PRIX WALO Gewinner, hat sein neues Album «Back On Track» fertiggestellt. Er präsentierte den brandneuen Song «Back to Melancholie», begleitet von Claude Stucki an der Gitarre.



Tagessieger in der Sparte Gesang wurde Dave Bright (20) aus Rothrist SO, der eigentlich David Steffen heisst. Der Sänger und Komponist präsentierte eigene Popsongs. Zwei Tänzerinnen überboten die Mitstreiterinnen in der Sparte Tanz: Melanie Kalberer (24) und Jessica Cleeren (21) aus Winterthur beziehungsweise Oberglatt wirbelten im Flamencostil über die Bühnen. DJ-Cris (23) aus Summiswald BE wurde Tagessieger in der Sparte Special Act. Bereits mit 15 Jahren richtete sich Christopher Sumberger, so sein bürgerlicher Name, ein Tonstudio ein und verschrieb sich der Electro-House-Szene.



Jury v.l.n.r.:
Jürg Bernauer, Walter Briner Jury-Obmann
Manuela Grabner, Alfred Widmer,
Barbara Künzler, Padi Bernhard, Patric Heller
und Bo Katzman.



Alle Teilnehmer des PRIX WALO-Sprungbretts in Birr



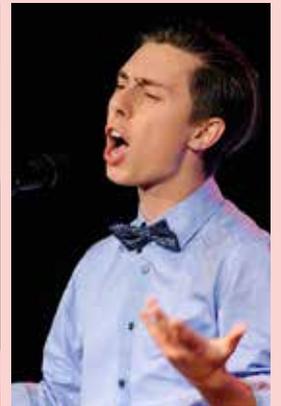
De la Fuente y Montero



AJK Keller



Julie Gonnet



Dave Bright



Shadow



Marilena



Nicole Häberli



DJ-Cris



JESTAVO



Skillz To Move

PRIX WALO-Sprungbrett 13. Nov. 2016

Hotel Wysses Rössli, Schwyz Volksmusik/Jodel/Diverses

Auf hohem, stimmig-stimmlichem Niveau

Elf Formationen, Sänger und Musikanten wetteiferten in den Sparten Volksmusik, Jodler und Special Act um den Einzug ins Finale. Die Jury unter Leitung von Walter Briner kürte drei Tagessieger: das Schwyzerörgeli-Trio Seewälle aus Luzern in der Sparte Volksmusik, die Solojodlerin Franziska aus St. Niklausen, OW, und das Showduo Ronja Borer & Nico Alesi in der Sparte Special Act.

Der volle Mythensaal bildete den intimen Rahmen für die 3. Sprungbrett-Aus-scheidung im Wyssen Rössli, Schwyz. Sepp Trütsch, Gastgeber, Hotelier und SSS-Vizepräsident, begrüßte herzlich die rund 120 gespannten Zuhörer, nicht ohne der SSS-Präsidentin Monika Kaelin für ihren unentwegten



Einsatz zu danken, im Speziellen für die Talentförderung und Organisation der PRIX WALO-Sprungbretter.

Sepp Trütsch, Volksmusikkenner, Hotelier und Vizepräsident der Show Szene Schweiz (SSS), führte witzig und launig durch den Sonntagnachmittag.



Die Zürcher Sängerin Manuela Fellner hob die Stimmung an und animierte das Publikum zum Schunkeln, Klatschen und Mitsingen – mit Liedern wie «7 Tage in der Woche».



Ronja Borer (25), die Tochter Bo Katzmans, und der Sizilianer Nico Alesi (25) bilden ein perfektes Paar: die attraktive Blondine und der smarte dunkelhaarige Partner. Sie stehen mit ganzem Herzen hinter ihrer eigenproduzierten Show.



Trio Seewälle, die Youngster David (14), Flurin (13) und Raphael Waser (14) aus Luzern, liessen aufhorchen. Das Trio Seewälle musizierten mit Herz, schmissig und frisch von der Leber weg. Das junge Trio spielt seit einem Jahr zusammen.



Sie kam, stand und siegte: Solojodlerin Franziska (19) aus St. Niklausen, OW, begleitet von Urs Burch am Akkordeon, weckte auch den letzten Zuhörer mit ihrem «Arvi-Juiz». Franziska Flück in der Obwaldner Sonntagstracht liess keinen Zweifel, wer hier das Singen hatte.

Jury vlnr:
Richard Huwiler, Franz Marty,
Vreni Alessandri-Stadelmann,
Jürg Bernauer, Gabrielle Blättler,
Stephan Krellmann, Franz Stadelmann,
Peter Burkhardt, Manuela Fellner,
Walter Briner Juryobmann und Kurt Albert





Alle Teilnehmer des PRIX WALO-Sprungbretts in Schwyz



Allrad Örgeler



Gruess vom Lindebärg



Hinterländer-Örgeli-Wyber



Jodler Gschwüschterti Huber



Jodlerduett Pädi & Steffi



Ronja Borer & Nico Alesi



Trio Seewälle



Anna Smith



Akkordeon-Duo Joel & Lukas



Schwyzzerörgeli-Duo Rohrer-Degelo



Solojodlerin Franziska

Die Show Szene Schweiz dankt:

Stiftungen:



Stiftung
Phono
Produzierende

Schweizerische
Kulturstiftung
für Audiovision

Musikpartner:



Medienpartner:



Mit freundlicher Unterstützung:



VICTORINOX



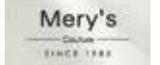
Stadt Zürich



med beauty
swiss



GLANZ & GLORIA



Dem Schweizer Fernsehen für die freundliche Unterstützung



Für die PRIX WALO-Pokale



Für Apéro und Getränke:



Für den KLEINEN PRIX WALO:



Stiftung
Phono
Produzierende



Medienpartner:



Bundesamt
für Kultur
BAK

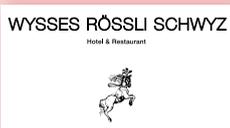


Radio Central
Radio Inside
Radio Argovia



GLANZ & GLORIA

Phlipp Mettler Studios



MONIKA KAELIN-EVENTS
Theater & Musik GmbH
Künstleragentur | Events | Pressedienst
Theater- Musik- TV-Produktionen



PRIX WALO-Sprungbretter 2017

Samstag, 24.06.2017 30. Eidg. Jodlerfest Brig/Glis VS
Jodel, Volksmusik, Alphorn

Sonntag, 17.09.2017 MythenForum, 6430 Schwyz
Populäre Klassik, Musikformationen, Solokünstler

Sonntag, 22.10.2017 Arena Wydehof, 5242 Birr AG
Band, Gesang, Pop, Rock, DJ, Hip Hop, Tanz, Special Act

Sonntag, 05.11.2017 Hotel Wysses Rössli, 6430 Schwyz
Diverse Sparten

KLEINER PRIX WALO 2017

Sonntag, 03.12.2017 Arena Wydehof, 5242 Birr AG
Finale aller Sparten

Wir würden uns freuen, Sie an einem der Sprungbretter begrüßen zu dürfen.
Der Vorstand

Die Show Szene Schweiz ist eine Vereinigung, die seit 1974 Jahren ehrenamtlich und mit enormem Aufwand den Nachwuchs fördert mit dem PRIX WALO-Sprungbrett, dem Best of PRIX WALO-Sprungbrett der Verleihung KLEINER PRIX WALO. Dem Schweizer Shownachwuchs wird damit die Gelegenheit geboten unter professionellen Bedingungen vor einem grossen Publikum aufzutreten. Bei diesen Anlässen werden die Darbietungen von jungen Nachwuchstalenten von einer Fachjury beurteilt.


MythenForum
Schwyz



WYSSSES RÖSSLI SCHWYZ
Hotel & Restaurant



Show Szene Schweiz & Eidgenössischer Jodlerverband
präsentieren:

Volkstümliches PRIX WALO-Sprungbrett 30. Eidg. Jodlerfest Brig-Glis VS Sparten Jodel, Volksmusik und Alphorn

Samstag, 24. Juni 2017, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr im Partyzelt Brig-Glis



APARTIG
13.00 Uhr – 14.00 Uhr
Musikalische Unterhaltung



MAEWI
17.00 Uhr Showblock und 18.00 Uhr – 18.30 Uhr
Musikalische Unterhaltung



VANESSA GRAND
17.35 Uhr Showblock:



Moderation:
MONIKA KÄELIN & SEPP TRÜTSCH